

Beiblatt zur Arbeitszeitermittlung in der Förderungsabwicklung

Agrar- 51-/.....

Betrieb: _____

Standardisierte Werte für Oberösterreich, LE 2014-2020

Datum:

Produktionsverfahren	ha Anzahl	Arbeit (Akh) je Einheit	Arbeit (Akh) insgesamt
1 Getreide, Körnermais und Alternativen - inkl. anteiliger Zwischenfruchtanbau - bis 10 ha Ackerfläche (sonst. Gebiet und benacht. Gebiet < 100 BHK-Punkte / > 100 BHK-Punkte) - ab 15 ha Ackerfläche (sonst. Gebiet und benacht. Gebiet < 100 BHK-Punkte / > 100 BHK-Punkte)		26 / 30 20 / 24	
2 Zuckerrübe und Kartoffel - bis 10 ha / > 10 ha Ackerfläche		60 / 45	
3 Silomais - bis 10 ha Ackerfläche (Konventionell / Bio) - über 10 ha Ackerfläche (Konventionell / Bio)		35 / 60 25 / 50	
4 Grünbrache und Biodiversitätsflächen		4	
5 Grünland und Feldfutter - mehrmähdiges Grünland bis 20 ha Futterfläche (sonst. Gebiet u. benacht. Gebiet < 100 BHK-Punkte / benachteiligtes Gebiet > 100 BHK) ab 25 ha Futterfläche (sonst. Gebiet u. benacht. Gebiet < 100 BHK-Punkte / benachteiligtes Gebiet > 100 BHK) - Extensivgrünland (sonstiges Gebiet u. benacht. Gebiet < 100 BHK-Punkte / benachteiligtes Gebiet > 100 BHK)		28 / 45 23 / 40 10 / 15	
6 Sonstiges:			
7			
8 Milchviehhaltung - ohne Nachzucht, aber inkl. Kälberaufzucht 10 / 15 / 20 / 30 / 60 Kühe		140 / 120 / 100 / 85 / 50	
9 Mutterkuhhaltung - inkl. Einstelleraufmast bis ca. 300 kg 10 / 15 / 20 / 40 Kühe		70 / 55 / 40 / 30	
10 Stiermast 10 / 20 / 60 / 100 Plätze	Jahresproduktion	60 / 35 / 20 / 15	
11 Kalbinnenaufzucht 5 / 10 / 30 Plätze	Jahresproduktion	65 / 45 / 30	
12 Ferkelproduktion 25 / 35 / 50 / 100 Sauen		45 / 35 / 27 / 20	
13 Schweinemast 50 / 100 / 400 / 600 Mastplätze	Jahresproduktion	2,8 / 1,1 / 0,7 / 0,6	
14 Legehennenhaltung - pro 1.000 Tiere 250 / 1.000 / 3.000 / 6.000 Plätze		1.644 / 798 / 508 / 288	
15 Junghennenaufzucht - pro 1.000 Aufzuchtplätze 3.000 / 6.000 / 12.000 Plätze		279 / 220 / 168	
16 Junghühnermast - 6 Umtriebe, pro 1.000 Mastplätze 1.000 / 5.000 / 10.000 / 20.000 Plätze		291 / 143 / 103 / 79	
17 Putenmast - pro 1.000 Plätze 1.000 / 2.000 / 10.000 Plätze		255 / 202 / 161	
18 Lämmerproduktion - pro Mutterschaf 30 / 50 / 150 Bestand		17 / 10 / 8	
19 Milchschaaf- und Ziegenhaltung - Molkeremilchlieferung 10 / 50 / 100 / 200 Bestand		35 / 22 / 15 / 12	
20 Pferdehaltung Einstellpferd / Zuchtpferd		70 / 50	
21 Sonstiges:			
22			
23 Strohbergung		6	
24 Wirtschaftsdünger - pro GVE		2,5	
25 Wald		20	
26 Sonstige betriebliche Tätigkeiten			
27 Direktvermarktungszuschläge			
28 Tourismus - Gästezimmer (80 / 100 Tage Saison) - je Bett - Ferienwohnungen (80 / 100 Tage Saison) - je Wohnung		60 / 75 86 / 106	
29 Zuschläge für sonstige Arbeiten / ha LN	Veredelungsbetrieb: 1 - 10 ha : 48 h/ha 11 - 30 ha : 25 h/ha 31 - 50 ha : 18 h/ha	Marktfruchtbetrieb: 1 - 10 ha : 23 h/ha 11 - 30 ha : 17 h/ha 31 - 50 ha : 14 h/ha	
30 Arbeitsstunden insgesamt			
31 Ermittelte Arbeitsstunden von	: 2.000 Akh =	AK	

Stand: November 2016

Abteilung Land- und Forstwirtschaft und Landwirtschaftskammer OÖ.

siehe auch umseitige Hinweise →

Hinweise für Anwendung:

1. Gängigste Produktionsverfahren sind standardisiert, wobei als Datengrundlage der Abschlussbericht über den Arbeitszeitbedarf in der österreichischen Landwirtschaft der Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft Gumpenstein und Bundesanstalt für Landtechnik Wieselburg herangezogen wurde. Geringfügige Abweichungen durch Einbringung oberösterreichischer Erfahrungswerte.
2. Die jeweiligen Arbeitszeiten pro Standardverfahren gelten als Richtwert je nach Bewirtschaftungsumfang. Bei Zwischenwerten innerhalb der einzelnen Größenklassen kann interpoliert werden (Bildung von Mittelwerten).
3. Zuschläge für Direktvermarktung und sonstige betriebliche Tätigkeiten sind individuell zu bemessen und exakt anzuführen (Art und Umfang).
4. Überbetriebliche Maschinenring- und Lohnarbeiten als Auftragnehmer werden nicht berücksichtigt.
5. Für die Verwendung des Betriebsleiterzuschlages für Veredelungsbetriebe ist ein Mindesttierbesatz von 0,5 GVE/ha LN erforderlich.